

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 93 (1975)
Heft: 216

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 216 - 2521

Bern, Dienstag 16. September 1975
Berne, mardi 16 septembre 1975

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés

93. Jahrgang
93^e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ☎ (031) 61 22 21 - Preise: Kalenderjahr Fr. 35,-, halbjährlich Fr. 21,-, Ausland Fr. 45,- jährlich - Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 43 Rp., Ausland 49 Rp.
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ☎ (031) 61 22 21 - Prix: Année civile 35 fr., un semestre 21 fr., étranger 45 fr. par an - Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 43 cts, étranger 49 cts

N° 216 - 16. 9. 1975

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Freigabe der Realkaution eines ausserbörslichen Vermittlers von Wertpapieren.
Extension du champ d'application de la convention collective de travail et de la convention collective complémentaire sur l'assurance-maladie de la branche des vins et liqueurs et de la tonnellerie du canton de Vaud.
Intercotende de rouvrir un commerce après liquidation.
Ecole Moderne Bulle S. à r. l., en liquidation, avec siège à Bulle.
Auto Enzo SA en liquidation.
Standard Leasing SA en liquidation, à Lausanne.
Armonia Holding, Chiasso.
Trasporti Hispar SA in liquidazione, Asona.
Öffentliches Inventar.
Rechnungsruf im öffentlichen Inventar.
Erbenruf.
Notifica di pubblicazione di testamento.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Allgemeine Weisungen über die Verwertung von Mostobst und Brennobst der Ernte 1975. - Instructions générales concernant l'utilisation de sucre à cidre et de fruits à distiller de la récolte 1975.
Die Lage des Arbeitsmarktes Ende August 1975. - La situation du marché du travail à fin août 1975.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister

Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Glarus, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

8. September 1975. Moorprodukte.
R. Schibli & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 19 vom 24. 1. 1974, S. 229), Import von Moorprodukten. Gesellschaft aufgelöst, Liquidation durchgeführt, Firma erloschen. Aktiven und Passiven sind gemäss Ueberrahmebilanz per 31. 12. 1974 an die «R. Schibli AG», in Zürich, übergegangen.
8. September 1975. Drogerieartikel usw.
R. Schibli AG, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Werdtstrasse 40, Zürich 4. Statutendatum: 21. 8. 1975. Zweck: Handel mit und Vertrieb von Drogerieartikeln und Naturhilfsprodukten, insbesondere Moorprodukten; ist berechtigt, Grundstücke zu erwerben. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen der Branche beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll libertiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Uebernimmt das Geschäft der Kommanditgesellschaft «R. Schibli & Co.», in Zürich, mit Aktiven von Fr. 98 465,05 und Passiven von Fr. 65 465,05, gemäss Ueberrahmebilanz per 31. 12. 1974 zum Preis von Fr. 33 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Mitglieder des VR: Ruth Schibli, von Filisibach, in Birmensdorf, Präsidentin, und Georges Pinaton, von Bulle, in Rümlang, beide mit Einzelunterschrift.
8. September 1975.
Proplan Marketing AG, in Kilchberg, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Stockenstrasse 14, Statutendatum: 15. 8. 1975. Zweck: Beratung, Planung und Durchführung von internationalen Marketingaufgaben sowie An- und Verkauf auf eigene oder fremde Rechnung von Erzeugnissen jeglicher Art, einschliesslich Grundstücken und Liegenschaften; kann Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens zu fördern, sowie sich an anderen Firmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll libertiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss näherer Regelung in den Statuten haben die Mitglieder des VR (Verwaltungsrates) ein Vorkaufsrecht im Falle der Veräusserung von Aktien und einen Vorteil bei der Verteilung des Vermögens der Gesellschaft im Falle ihrer Liquidation. VR: eines oder mehrere Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Mitglieder des VR: Hermann Morf, von Nürensdorf, in Kilchberg, ZH, Präsident, und Roger Kunz, von und in Zürich, Delegierter, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien.

8. September 1975. Immobilien usw.
Mobag, in Zürich 8, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 123 vom 30. 5. 1975, S. 1484), Erwerb und Verkauf von Grundstücken usw. Neue Adresse: Hofackerstrasse 32, Zürich 7.
8. September 1975. Lichtreklamen usw.
Rovo AG, in Zürich 9 (SHAB-Nr. 140 vom 19. 6. 1974, S. 1687), Fabrikation und Vertrieb von Lichtreklamen usw. Die Generalversammlung vom 27. 8. 1975 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 275 000 auf Fr. 375 000, zerfallend in 375 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist voll libertiert.
8. September 1975.
BS Verlag Modernes Bauen AG, in Volketswil (SHAB Nr. 164 vom 17. 7. 1975, S. 1972), Herausgabe und Vertrieb von Zeitschriften usw. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll libertiert.
8. September 1975.
Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung, Zürich, in Zürich 2 (SHAB Nr. 63 vom 17. 3. 1975, S. 705), mit Hauptsitz in Thayngen. Die Unterschriften von Walter Boser und Niklaus Bieri sind erloschen.
8. September 1975.
Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie, in Schlieren (SHAB Nr. 260 vom 6. 11. 1974, S. 2959), Fabrikation, Handel und Forschung auf dem Gebiete der chemischen, einschliesslich der pharmazeutischen und kosmetischen Industrie usw. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates: Heinrich Geistlich und Dr. Heinz Lüssi; sie bleiben Vizedirektoren und führen weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes.
8. September 1975. Technische Produkte usw.
Atimat AG, in Schlieren (SHAB Nr. 300 vom 23. 12. 1974, S. 3423), Import, Export, Produktion und Vertrieb von technischen Produkten usw. Neu führt Einzelunterschrift: Ursula Liepke, deutsche Staatsangehörige, in Waldorf bei Frankfurt (Deutschland).
8. September 1975. Getränke.
Behr AG, in Zollikon (SHAB Nr. 155 vom 7. 7. 1975, S. 1868), Import und Handel engros und Detail mit Getränke-Spezialitäten usw. Neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Max Wyder, von und in Zürich.
8. September 1975.
Bank Heimat AG, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB Nr. 122 vom 29. 5. 1975, S. 1471), mit Hauptsitz in Genf. Die Unterschrift von Karl Oehmig ist erloschen. Christian Seiler führt seine Kollektivunterschrift zu zweien weiter als Mitglied des Verwaltungsrates und neu als Sekretär desselben.
8. September 1975. Büromöbel usw.
Novex A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 36 vom 13. 2. 1974, S. 423), Fabrikation und Vertrieb von Bureau- und andern Stahlmöbeln. Die Prokura von Marie Vogel geb. Hüni ist erloschen.
8. September 1975.
Walter Haefner Holding A.G., in Zürich 8 (SHAB Nr. 268 vom 14. 11. 1972, S. 2938), Erwerb und dauernde Verwaltung von Beteiligungen an bestehenden und neuen in- und ausländischen Unternehmen usw. Ernst Hofer aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Walter Haefner, bisher Präsident des VR und delegierter Geschäftsführer, ist nun einziges Mitglied desselben; er führt weiter Einzelunterschrift.
8. September 1975.
Neue Interna Film A.-G. (Nouvelle Interna Film S.A.) (New Interna Film Ltd.), in Zürich 1 (SHAB Nr. 99 vom 28. 4. 1972, S. 1083), Erwerb und Verleih von Filmen usw. Die Unterschrift von Lucien Isasz ist erloschen.
8. September 1975. Steinhauerarbeiten.
Gehr. D. u. M. Nesti, in Zürich 10, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 7 vom 12. 1. 1959, S. 94), Ausführung von Steinhauerarbeiten aller Art und Kunststeinfabrikation. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.
8. September 1975.
Garage Walter & Sohn, in Regensdorf, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 68 vom 21. 3. 1972, S. 724), Betrieb einer Garage und Autoreparaturwerkstätte usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Max Walter aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Roger Walter als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR unter der Firma «Garage Walter & Sohn, Inhaber Roger Walter», in Regensdorf, fortgesetzt.
8. September 1975.
Garage Walter & Sohn, Inhaber Roger Walter, in Regensdorf, Feldblumenstrasse 194, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Roger Walter, von Löhningen, in Regensdorf. Setzt das Geschäft der bisherigen Kollektivgesellschaft «Garage Walter & Sohn», in Regensdorf, als Einzelkaufmann im Sinne von Artikel 579 OR fort. Einzelunterschrift ist erteilt an: Anita Gallati, von Näfels, in Regensdorf. Betrieb einer Garage und Autoreparaturwerkstätte, Verkauf von Automobilen.
8. September 1975. Herrenmodeartikel.
Alois Schennach, in Zürich (SHAB Nr. 135 vom 13. 6. 1974, S. 1622), Handel an gros mit Herrenmodeartikeln. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
8. September 1975.
Jeans-Shop b. «Poly», Willy Korn, in Zürich (SHAB Nr. 240 vom 12. 10. 1972, S. 2649), Handel mit Jeans und verwandten Artikeln der Modebranche. Neuer Wirt der Firma: **Jeans-Shop, Willy Korn**. Neue Adresse: Schipfe 2. Der Firmainhaber wohnt nun in Küsnacht.
8. September 1975.
«Interfag» Gertrud Korn, in Zürich (SHAB Nr. 284 vom 4. 12. 1969, S. 2791), Bau von Minigolf- und Kleingolfanlagen usw. Neue Adresse: Universitätsstrasse 102. Die Firmainhaberin wohnt nun in Küsnacht.
8. September 1975. Tabak.
Max Hedinger, in Dürdorf (SHAB Nr. 57 vom 9. 3. 1961, S. 686), Handel mit Rohtabaken. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

8. September 1975. Drogeriehandel.
Eldro AG, in Winterthur 1, Obere Kirchgasse 20, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 1. 7. 1975. Zweck: Pflege der Zusammenarbeit zwischen den Aktionären bzw. ihren Firmen, insbesondere des Drogeriedetailhandels, zur Förderung ihrer wirtschaftlichen Entwicklung. Grundkapital: Fr. 100 000, mit Fr. 60 000 libertiert, 100 Namenaktien zu Fr. 500 und 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Mitglieder des VR: Eduard Meier, von Steinmaur, in Seuzach, Präsident; Alfred Schläpfer, von Rehetobel, in Allschwil, und Peter Oppiger, von Heimiswil, in Horw, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien.
8. September 1975.
Holding Rodio AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 177 vom 1. 8. 1974, S. 2117), Erwerb, Finanzierung und Verwaltung von Beteiligungen usw. Dr. Mario Singer und Dr. Arnold Stahel sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Christian Kollbrunner, von und in Zürich, und André Kollbrunner, von und in Zürich.
8. September 1975.
Vies Holding AG in Liq., in Zürich 1 (SHAB Nr. 140 vom 19. 6. 1975, S. 1692), Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.
8. September 1975.
Turico-Valor AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 114 vom 20. 5. 1975, S. 1364), Verwaltung und An- und Verkauf von Wertpapieren usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben die Zustimmung zur Löschung dieser Firma erteilt. Sie wird daher im Handelsregister gelöscht.
8. September 1975.
TRZ Teilnehmerrechenzentrum AG, in Zürich 3 (SHAB Nr. 163 vom 16. 7. 1975, S. 1958), Betrieb von Anlagen der elektronischen Datenverarbeitung usw. Neue Adresse: Rautstrasse 12, Zürich 9.
8. September 1975. Tuch.
Uebersax & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 235 vom 7. 10. 1966, S. 3153), Handel mit Tuchwaren. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.
8. September 1975. Textilien usw.
Adresco GmbH, bisher in Winterthur 1 (SHAB Nr. 176 vom 31. 7. 1973, S. 2146), Import und Export von Waren aller Art, vor allem Textilien usw. Die Statuten wurden am 15. 8. 1975 geändert. Neuer Sitz: Bassersdorf. Adresse: Kirchgasse 1. Es wohnen nun: Gesellschafter und Geschäftsführer Emil Rudolf Benz in Bassersdorf und Gesellschafter und Geschäftsführer Karl-Heinz Huesmann in Radolfzell BRD.
8. September 1975. Anlage von Gewinnanteilen usw.
Alka-Genossenschaft, in Zürich 6 (SHAB Nr. 133 vom 11. 6. 1974, S. 1589), Anlage und Verwaltung der durch die Firma Dr. Staudacher & Siegenthaler AG ihren Mitarbeitern ausgerichteten Gewinnanteile usw. Lorenz Caprez ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied der Verwaltung mit Kollektivunterschrift ist Arturo Perolini, von und in Winterthur; er zeichnet ausschliesslich mit Jean-Louis Zeerleder, Präsident der Verwaltung.
8. September 1975. Beteiligungen.
Rotorbis GmbH, in Zürich 1 (SHAB Nr. 37 vom 14. 2. 1975, S. 410), Verwaltung und Beteiligungen an in- und ausländischen Industrie- und Handelsunternehmen usw. Ernst A. Hutzenlaub, Gesellschafter, wohnt nun in Erlenbach ZH.
8. September 1975. Hotel usw.
Restovaria AG, in Uster (SHAB Nr. 74 vom 1. 4. 1975, S. 841), Betrieb, Erwerb und Veräusserung von Hotels, Landgasthöfen, Restaurants usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Feusisberg (SHAB Nr. 194 vom 21. 8. 1975, S. 2296) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.
8. September 1975. Vermögensverwaltungen usw.
Bevata AG, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Burstwiesenstrasse 70, Zürich 3. Statutendatum: 19. und 26. 8. 1975. Zweck: Durchführungen von Vermögensverwaltungen, Grundstückverwaltungen, Beratungen und Treuhändergeschäften aller Art, Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmen im In- und Ausland, Handel mit sowie Import und Export von Waren aller Art, als auch Übernahme von Vertretungen. Grundkapital: Nr. 50 000, worauf Fr. 20 000 libertiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Die Mitglieder des VR führen Kollektivunterschrift zu zweien. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder brieflich. Mitglieder des VR: Karl Brun, von Schupfheim und Escholzmatt, in Zürich, Präsident, und Dorothea Hauber, von Windisch, in Zürich, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien.
8. September 1975.
ASI Products AG, in Zürich 9 (SHAB Nr. 71 vom 26. 3. 1975, S. 812). Statuten am 27. 8. 1975 geändert. Neue Umschreibung des Zwecks: Entwicklung, Herstellung, Applikation und Vertrieb von Software-Produkten sowie von Anlagen, Geräten, Bauteilen und Zubehör der Computer-Systemtechnik unter den eingetragenen, international geschützten Marken «ASI» und «ASI applied studies international». Die Gesellschaft tätigt alle mit dem vorstehend aufgeführten Zweck zusammenhängende Geschäfte im In- und Ausland. Insbesondere kann sie Beteiligungen erwerben, Vertretungen und Lizenzen vergeben und übernehmen sowie Kooperationsvereinbarungen mit Dritten eingehen. Dieter Hinz, bisher einziges Mitglied des VR (Verwaltungsrat), ist nun Präsident desselben und führt weiter Einzelunterschrift. Neues Mitglied des VR mit Einzelunterschrift ist Brigitta Hinz, von Wohlen AG, in Zürich.
8. September 1975.
Rohstoff und Verarbeitungs AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 183 vom 8. 8. 1974, S. 2177). Statuten am 21. 8. 1975 geändert. Die Firma lautet neu **Roag Rohstoff und Verarbeitungs AG (Roag Rawmaterial and Processing Ltd.)**. Neue Adresse: Seestrasse 247, Zürich 2. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Rudolf Debrunner, von und in Zürich.

Allgemeine Weisungen über die Verwertung von Mostobst und Brennobst der Ernte 1975

(Vom 16. September 1975)

Stützt auf die Verordnung vom 10. September 1975 über die Verwertung der Kernobsternte 1975, erlässt die Alkoholverwaltung folgende Weisungen:

1 Allgemeines

10 Vollwertiges Mostobst, insbesondere Spezialmostäpfel und Mostäpfel ausgewählter Sorten sowie Spezialbrennbirnen, ist für die Deckung des Normalbedarfes der Verwertungsbetriebe für die Getränkeherstellung und die Aufzucht von angemessenen Ernteausgleichsreserven zu verwenden.

11 Soweit das Angebot vollwertiger Mostäpfel den normalen Bedarf der Mostereien, eingeschlossen die Herstellung von Ernteausgleichsreserven, übersteigt, wird die Alkoholverwaltung die Erzeugung zusätzlicher Konzentratvorräte für den Ernteausgleich ermöglichen.

12 Gewöhnliche Mostbrennbirnen, die nicht für die Getränkeherstellung benötigt werden sowie nicht vollwertige Mostäpfel und Brennobst sind den Kolonnenbrennereien oder den von der Alkoholverwaltung zur Herstellung von Brennsaft ermächtigten Abpressbetrieben abzuliefern.

13 Führen die eigenen Bemühungen, Mostäpfel ausgewählter Sorten oder gewöhnliche Mostäpfel sowie zum Brennen bestimmtes Obst abzusetzen oder zu verwerten, nicht zum Ziel, so kann dies der Alkoholverwaltung mitgeteilt werden. Ebenso können Obstverwertungsbetriebe, denen es nicht gelingt, die für die Herstellung der Obstgetränke und der Ernteausgleichsreserve erforderlichen Rohstoffe zu beschaffen, ihren ungedeckten Bedarf melden. Die Alkoholverwaltung wird je nach der jeweiligen bestehenden Verwertungs- und Versorgungssituation die geeigneten Vorkehrungen treffen.

2 Vermittlung von Most- und Brennobst durch die Alkoholverwaltung

20 Wer die Vermittlung der Alkoholverwaltung in Anspruch nehmen will, hat

- die zur Erleichterung der Verwertung allenfalls nötigen Anordnungen betreffend Erntezeitpunkt und Stafflung der Ablieferung der Obstarten und -sorten zu beachten;
- die zu vermittelnde Obstmenge rechtzeitig, jedenfalls vor dem Verfall, der Alkoholverwaltung zu melden.

21 Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften, insbesondere bei der Anmeldung bereits verladenen Obstes, übernimmt die Alkoholverwaltung keine Gewähr für die Verwertung.

22 Eine Haftung der Alkoholverwaltung für Lieferfristen, Sorten, Qualität, Gewicht und Bezahlung besteht für das von ihr vermittelte oder zugewiesene Obst nicht.

3 Beteiligung gewerblicher Obstverwertungsbetriebe an der Ueberlassungsverwertung

30 Als gewerblicher Obstverwertungsbetrieb kann nur anerkannt werden, wer von der Alkoholverwaltung vorgeschriebenen Buchführungs- und Rapportpflicht fristgerecht nachkommt.

31 Gewerbliche Obstverwertungsbetriebe, die für die Verwertung Beiträge der Alkoholverwaltung beanspruchen wollen, haben vorgängig bei dieser um ein entsprechendes Verwertungskontingent für die in Aussicht genommene Verwertungsart nachzusuchen.

32 Verwertungskontingente werden, in Uebereinstimmung mit den im betreffenden Zeitpunkt bestehenden Ernteverhältnissen und Anwendung findender Verwertungsmaßnahmen, erteilt für

- die Herstellung von Brennsaft;
- die Herstellung normaler und zusätzlicher Ernteausgleichsreserven in Form von Obstsaftkonzentrat.

4 Beiträge

40 Beiträge für die Verwertung von Mostobst werden nur gewerblichen Obstverwertungsbetrieben gewährt.

41 Gewerbliche Obstverwertungsbetriebe, die auf Beiträge der Alkoholverwaltung Anspruch erheben, haben

- sich darüber auszuweisen, dass für sämtliches übernommene Mostobst und Brennobst die vom Bundesrat festgesetzten Preise bezahlt worden sind;
- eine von der Alkoholverwaltung zur Förderung des Absatzes nötigenfalls verfügbare Uebernahmehpflicht für Mostäpfel ausgewählter Sorten zu erfüllen. Eine solche ist beschränkt auf die Sorten Befferäpfel, Bohnapfel, Boskoop, Engishofer, Heimenhofer, Jonathan, Tobläsler und Wilerrot sowie auf eine Gesamtmenge von höchstens fünfzig Prozent der insgesamt für den Getränkeausstoss eines Jahres benötigten Äpfel;
- sich zu verpflichten, für sämtliches zur Verarbeitung gelangende Obst bei der Annahme die Qualitätskontrolle gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obstverbandes durchzuführen und den Anordnungen der Ueberwachungsorgane Folge zu leisten;
- eine Ernteausgleichsreserve an Apfelsaftkonzentrat neuer Produktion anzulegen, die mindestens fünfzig Prozent der vom Betrieb für den Getränkeausstoss eines Jahres insgesamt benötigten Menge Äpfel gleichkommt;
- die Beitragsgesuche mit den erforderlichen Belegen fristgerecht einzureichen.

42 Gewerbliche Obstverwertungsbetriebe, die Beiträge beanspruchen, haben bei kommenden Ernten auf Importe von Mostäpfeln zu verzichten, solange allfällige Versorgungslücken durch eigene oder von der Alkoholverwaltung zugewiesene Apfelsaftkonzentrate aus dem im Herbst 1975 hergestellten zusätzlichen Reserven überbrückt werden können.

43 Art und Höhe der Beitragsleistungen sowie die Vorschriften im einzelnen für die Herstellung und Verwendung von Brennsaft, Ernteausgleichsreserven und Trockentrestern werden von der Alkoholverwaltung in besonderen Weisungen geregelt.

44 Andere als die vorgesehenen Beiträge werden nur ausserichtet, wenn vorgängig bei der Alkoholverwaltung darum nachgesucht wurde und diese von ihr schriftlich zugesichert worden sind.

Instructions générales concernant l'utilisation de fruits à cidre et de fruits à distiller de la récolte 1975

(Du 16 septembre 1975)

Se fondant sur l'ordonnance du 10 septembre 1975 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1975, la Régie des alcools édicte les prescriptions suivantes:

1 Généralités

10 Les fruits à cidre sains et mûrs, plus particulièrement les pommes à cidre spéciales et les pommes de variétés choisies ainsi que les poires à cidre spéciales, doivent être utilisés à couvrir la demande normale des cidreries pour assurer leur programme de fabrication de boissons et constituer une réserve raisonnable en vue de l'égalisation des récoltes.

11 Si l'offre de pommes à cidre saines et mûres excède la demande normale des cidreries, y compris les réserves pour l'égalisation des récoltes, la Régie facilitera la constitution de stocks supplémentaires de concentré pour l'égalisation des récoltes.

12 Les poires à cidre ordinaires, qui ne sont pas nécessaires à la fabrication de boissons, ainsi que les pommes à cidre de moindre valeur et les fruits à distiller, doivent être livrés aux distilleries à colonne ou aux entreprises de pressurage autorisées par la Régie à fabriquer du jus à distiller.

13 Si les cidreries, malgré leurs efforts, ne parviennent pas à écouler ou à utiliser les pommes à cidre de variétés choisies ou les pommes à cidre ordinaires ainsi que les fruits destinés à la distillation, elles peuvent en avertir la Régie. Celles qui ne sont pas à même de se procurer les matières premières nécessaires à la fabrication de boissons de fruits et à la constitution d'une réserve pour l'égalisation des récoltes peuvent aussi annoncer les quantités de fruits qui leur font défaut. La Régie prendra alors les dispositions appropriées en tenant compte de la situation de l'utilisation et de l'approvisionnement du moment.

2 Attribution de fruits à cidre et de fruits à distiller par l'entremise de la Régie

20 Celui qui fait appel à l'entremise de la Régie doit:

- observer les dispositions prises pour faciliter l'utilisation relative à l'époque de la récolte et à l'échelonnement des livraisons des sortes et variétés de fruits;
- annoncer à la Régie en temps utile, mais en tout cas avant le chargement, la quantité de fruits disponible.

21 Si ces prescriptions ne sont pas observées, en particulier si les fruits sont chargés avant d'avoir été annoncés, la Régie décline toute garantie d'utilisation.

22 La Régie ne répond pas des délais de livraison, des variétés, de la qualité, du poids et du paiement pour les fruits attribués par son entremise.

3 Participation de cidreries professionnelles à l'utilisation des excédents

30 Seules peuvent être reconnues cidreries professionnelles, celles qui satisfont à l'obligation de tenir une comptabilité et de présenter des rapports dans les délais prescrits.

31 Les cidreries qui revendiquent des subsides de la Régie, doivent préalablement demander un contingent pour le genre d'utilisation envisagé.

32 Les contingents de transformation sont accordés, compte tenu des conditions de récolte et des mesures d'utilisation applicables au moment de la demande, pour

- la fabrication de jus à distiller;
- la constitution de réserves normales et supplémentaires sous la forme de concentré de jus de fruits.

4 Subsides

40 Les subsides pour l'utilisation de fruits à cidre ne sont octroyés qu'aux cidreries professionnelles.

41 Les cidreries professionnelles, qui revendiquent des subsides de la Régie, doivent

- prouver que pour tous les fruits à cidre et à distiller pris en charge les prix fixés par le Conseil fédéral ont été payés;
- s'engager à prendre en charge des pommes à cidre de variétés choisies si, pour encourager l'écoulement, la Régie le requiert. Cette obligation se limite aux variétés Befferäpfel, Bohnapfel, Boskoop, Engishofer, Heimenhofer, Jonathan, Tobläsler et Wilerrot, ainsi qu'à une quantité globale d'au maximum cinquante pour cent de la quantité de pommes nécessaire pour la fabrication des boissons vendues durant une année;
- s'engager à soumettre, lors de la réception, tous les fruits qu'elles mettent en œuvre au contrôle de la qualité conformément aux prescriptions de la Fruit-Union suisse et à observer les instructions des organes de surveillance;
- constituer, sous la forme de concentré de jus de pommes de la nouvelle production, une réserve pour l'égalisation des récoltes équivalant au moins à cinquante pour cent de la quantité totale de pommes nécessaire à l'entreprise pour assurer la vente de boissons durant une année;
- présenter les demandes de subsides, accompagnées des pièces justificatives requises, dans les délais prescrits.

42 Les cidreries professionnelles qui revendiquent des subsides doivent, lors des prochaines récoltes, renoncer à des importations de pommes à cidre aussi longtemps qu'elles pourront suppléer à d'éventuelles insuffisances dans l'approvisionnement par des concentrés de jus de pommes fabriqués par elles ou attribués par la Régie et qui proviennent des réserves supplémentaires constituées en automne 1975.

43 Le genre et le montant des subsides octroyés, ainsi que la fabrication et l'emploi de jus à distiller, de réserves pour l'égalisation des récoltes et de marcs séchés, feront l'objet d'instructions particulières de la Régie.

44 D'autres subsides que ceux qui sont prévus ne seront accordés que si une demande est adressée préalablement à la Régie et dans la mesure où celle-ci en a garanti l'octroi par écrit.

Die Lage des Arbeitsmarktes Ende August 1975

Bei den Arbeitsämtern waren Ende August 1975 insgesamt 10 114 Arbeitslose eingeschrieben gegenüber 8527 Ende Juli 1975 und 74 Ende August 1974. Die Zahl der beim öffentlichen Arbeitsnachweis gemeldeten offenen Stellen belief sich Ende August 1975 auf 3476 gegenüber 3053 vor Monatsfrist und 2741 vor einem Jahr.

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

La situation du marché du travail à fin août 1975

A fin août 1975, 10 114 chômeurs étaient enregistrés auprès des offices du travail contre 8527 à fin juillet 1975 et 74 à fin août 1974. Le nombre des places vacantes officiellement recensées atteignait 3476 à fin août 1975, contre 3053 un mois plus tôt et 2741 un an auparavant.

Office fédéral de l'industrie,
des arts et métiers et du travail

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 13. September 1975

Cours de conversion sans engagement, dès le 13 septembre 1975

Algerien/Algérie	100 Dinars	= Fr. 67.35
Belgien/Luxemburg	100 Fr. belg.	= Fr. 7.03
Dänemark/Danemark	100 Kronen	= Fr. 45.45
Deutschland/Allemagne	100 DM	= Fr. 104.80
Finnland/Finland	100 Neue Mark	= Fr. 71.45
Frankreich/France	100 FF	= Fr. 61.60
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	= Fr. 5.74
Italien/Italie	100 Lire	= Fr. 4065
Japan/Japon	100 Yen	= Fr. 92
Marokko/Maroc	100 DH	= Fr. 66.35
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	= Fr. 102.30
Norwegen/Norvège	100 Kronen	= Fr. 49.15
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	= Fr. 14.84
Schweden/Suède	100 Kronen	= Fr. 62.—

Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen

Im März 1975 erschien als Sonderheft Nr. 87 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die anfangs 1975 bestehende Regelung der «Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen».

Die Veröffentlichung informiert über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen für erwachsene Arbeitnehmer festgelegten Regelungen der bezahlten Ferien- und Feiertage. Ausserdem sind die geltenden eidgenössischen und kantonalen Ferien- und Feiertagsvorschriften aufgeführt, so dass ein umfassender Überblick über den Stand der Ferien- und Feiertagsbestimmungen entsteht. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Preis des Heftes beträgt Fr. 11.—.

Das Sonderheft kann gegen Voreinzahlung auf das Postcheckkonto 30-520, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Bern, bezogen werden (Bestellung auf der Rückseite des Einzahlungsscheines anbringen).

Vacances et jours fériés payés d'après les conventions collectives de travail

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a publié en mars 1975 un 87^e supplément de «La Vie économique», intitulé «Vacances et jours fériés payés d'après les conventions collectives de travail».

Cette publication donne un tableau des régimes de vacances et jours fériés indemnisés, tels qu'ils sont prévus dans les conventions collectives bicorporatives de travail en vigueur au début de 1975. Elle contient en outre la liste des dispositions fédérales et cantonales en la matière, ce qui assure une vue d'ensemble complète sur la réglementation actuelle des vacances et des jours fériés. L'ouvrage est rédigé dans les trois langues officielles.

Le prix de l'exemplaire a été fixé à 11 francs.

Cette publication peut être obtenue contre versement préalable sur le compte de chèques postaux 30-520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. (Prière de mentionner la commande au verso du coupon.)

Société du Téléphérique du Glacier des Diablerets SA

Emprunt obligataire 6 %, 1968, de fr. 1 500 000.—

Convocation

Les porteurs d'obligations de l'emprunt 6 %, 1968, de fr. 1 500 000.—, sont convoqués par le présent avis en une

assemblée de la communauté des créanciers

pour le lundi 29 septembre 1975, à 9 h. (feuille de présence dès 8 h. 30), à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, assemblée qui sera appelée à se prononcer sur les propositions suivantes qui constituent

l'ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
- L'emprunt par obligations 6 % de 1968, arrivant à échéance le 30 septembre 1983, est réduit de fr. 1 500 000.— à fr. 750 000.—, selon les modalités suivantes:
 - Le 50 % du capital obligataire, soit fr. 750 000.— est converti en capital-actions, pour une valeur nominale égale (3000 actions de fr. 250.—);
 - chaque obligation de fr. 1000.— donnera droit à deux actions ordinaires nouvelles de fr. 250.— chacune, au porteur, entièrement libérées;
 - la valeur nominale de chaque obligation de fr. 1000.— sera ainsi réduite à fr. 500.—.
- L'échéance du solde du capital de l'emprunt par obligations, soit fr. 750 000.— est maintenue au 30 septembre 1983.
- Le taux de l'intérêt est désormais variable et dépend du résultat des affaires, pendant une période de cinq ans, soit jusqu'au 30 septembre 1979. Ce taux est cependant de 6 % au maximum, non cumulatif.

Les obligataires sont instamment priés d'assister à l'assemblée ou de s'y faire représenter, étant donné la majorité requise par la loi pour prendre les décisions sur les objets à l'ordre du jour.

Les obligataires qui entendent prendre part à l'assemblée sont priés de déposer leurs titres jusqu'au 22 septembre 1975, auprès de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou de ses succursales et agences, contre remise d'une carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote.

Cette banque délivrera également les formules de procuration indispensables pour représenter les obligataires à l'assemblée.

Le rapport du conseil d'administration destiné à l'assemblée, ainsi qu'un bilan de la société au 30 juin 1975, sont à la disposition des obligataires à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et ses succursales et agences, ainsi qu'au siège social aux Diablerets et au domicile de la société à Aigle, 38, rue de la Gare.

Aigle, le 25 août 1975

Le conseil d'administration

Société du Téléphérique du Glacier des Diablerets SA

Parts de fondateur

Convocation

Les porteurs de parts de fondateur sont convoqués par le présent avis en une

assemblée

pour le lundi 29 septembre 1975, à 11 h. 30 (Feuille de présence dès 11 h. 15), à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, assemblée qui sera appelée à se prononcer sur les objets suivants à

l'ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
- Annulation des parts de fondateurs.

Les porteurs de parts de fondateurs sont instamment priés d'assister à l'assemblée ou de s'y faire représenter étant donné la majorité requise par la loi pour prendre une décision valable.

Les porteurs de parts de fondateur qui entendent prendre part à l'assemblée sont priés de déposer leurs titres jusqu'au 22 septembre 1975, auprès de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou de ses succursales et agences, contre remise d'une carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote.

Cette banque délivrera également les formules de procuration indispensables pour représenter les porteurs de parts de fondateur.

Le rapport du conseil d'administration destiné à l'assemblée, ainsi qu'un bilan de la société au 30 juin 1975, sont à la disposition des porteurs de parts de fondateur à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et ses succursales et agences, ainsi qu'au siège social aux Diablerets et au domicile de la société à Aigle, 38, rue de la Gare.

Aigle, le 25 août 1975

Le conseil d'administration

Gerifonds SA, Genève

11, rue de la Corratierie

Répartition annuelle 1974/1975 du revenu net des fonds de placement

Japac Fund

Contre remise du coupon N° 6:

- aux porteurs de parts domiciliés en Suisse

Fr. 1.35	montant brut
/ Fr. 0.405	impôt anticipé 30%
Fr. 0.945	montant net par part

- aux porteurs de parts non domiciliés en Suisse, contre remise d'une déclaration bancaire (affidavit)

Fr. 1.35	montant net par part
----------	----------------------

Seapac Fund

Contre remise du coupon N° 2:

- | | |
|-------------|-----------------------|
| Fr. 5.92 | montant brut par part |
| / Fr. 1.776 | impôt anticipé 30% |
| Fr. 4.144 | montant net par part |

Les porteurs de parts qui désirent maintenir leur capital ont la possibilité de réinvestir, jusqu'au 29 septembre 1975, le dividende net de fr. 4.144 en parts additionnelles du Fonds à la valeur d'inventaire, majorée du timbre fédéral d'émission et du prorata de courtage, étant précisé que la Direction du Fonds renonce à sa commission d'émission pour ces réinvestissements. Afin d'éviter un fractionnement de parts trop prononcé, le réinvestissement peut se faire aux 25 unités supérieures aux mêmes conditions de souscription.

Les dividendes sont payables dès le 15 septembre 1975.

Domiciles de paiement: Guyerzeller Zurmont Bank AG, Zurich;
MM. Lombard, Odier & Cie, Genève.

Direction: Gerifonds SA

Les Arcades SA, Payerne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 26 septembre 1975, à 20 h., à l'Hôtel de la Gare à Payerne.

Ordre du jour statutaire.

Le compte de profits et pertes et le bilan sont déposés à la Banque Cantonale Vaudoise à Payerne où les cartes d'admission sont à retirer sur présentation des titres jusqu'au 25 septembre 1975.

Le conseil d'administration

Emprunt 5 %

Service des Eaux de Vevey—Montreux

1964—1979, de fr. 12 000 000

Valeur No 119 580

L'amortissement annuel au 15 décembre 1975 a été fixé à fr. 200 000.—. Il a été effectué par voie de rachats en bourse.

Le 11 septembre 1975

Banque Cantonale Vaudoise



Avis d'appel d'offres

Construction du nouveau bâtiment du siège de l'Organisation mondiale de la propriété intellectuelle

Mise en soumission pour la fourniture et pose des tableaux électriques.

Une description détaillée des travaux et du matériel peut être obtenue auprès de:

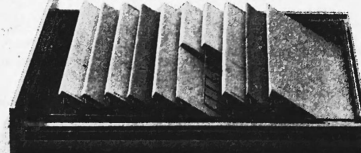
OMPI
Section des constructions
Case postale 18
1211 Genève 20

La soumission dûment remplie doit parvenir à l'OMPI le 1^{er} octobre 1975 au plus tard.

Büropapiere rasch und preiswert

Sofort ab Lager sind lieferbar:
Schreib-, Schreibmaschinen-, Offset- und Umdruck-, Xerographie-, Durchschlag- und Vervielfältigungs-papiere. Additions- und Telexrollen sowie selbstklebende Etiketten

WERNER KUPFERSCHMID & CO
Ihr Partner für Büropapiere
4002 Basel 061 / 347676
8048 Zürich 01 / 626800
1000 Lausanne 021 / 347723



Kupferschmid

Es muss nicht immer ein Computer sein...

«REBUMA-REBUILT» NCR-Buchungsautomaten

- mit 4-25 Zählwerken
- auch mit elektr. Kontoblatt-Einzug

VERKAUF - MIETE - LEASING

Organisation, Garantie und Service sind selbstverständlich. Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte!

REBUMA SUTER AG, 8045 Zürich
Uetlibergstrasse 350, Tel. 01-33 66 36
Seit 1941 DIREKTIMPORT aus USA!

Manuel de statistique sociale suisse

Ce supplément no 85 est une récapitulation des résultats des statistiques sociales de la Suisse s'étendant jusqu'à la fin de 1971 et faisant suite à une publication qui avait paru en 1932.

Ce manuel peut être obtenu contre versement préalable de fr. 40.— au compte de chèques postaux 30-520.

Feuille officielle suisse du commerce, 3011 Berne.

Stempel Gravuren Schilder
Stempel u. Gravier AG
8022 Zürich Limmatquai 32
Tel. 01 / 32 61 89



56^e Comptoir Suisse Lausanne

Foire Nationale
13—28 septembre 1975

La plus importante
foire suisse d'automne

Hôtes d'honneur:
La Chine - Le Kenya
El Salvador

La Suisse primitive
CFF: facilités de voyage

ADRESSIERMACHINEN ADRESS-PLATTEN WERBE-VERSAND

Kostenlose Beratung durch:

ADRESSOMAT AG

4633 Läufelfingen BL
Tel. 062/69 21 41

Im Zentrum von Zürich
zu vermieten auf zirka 1. Oktober 1975

300 m² Büroraum
Interessante Mietbedingungen.

Anfragen an Tel. 01/39 64 71,
int. 57637.



A louer à
Genève
**bureau meublé
moderne**

près gare Cornavin.
250 ou 370 m².
Centrale tél. et
tél. Loyer modéré,
libre rapidement.
Reprise à discuter.
P. Bruttin
(022) 32 11 72

SHAB haben
Erfolg im
Erfolg!

INKASSO

- konkurrenzlose Bedingungen
- rasch
- erfolgreich
- weltweiter Service
- kostenlose Beratung
- auf Erfolgsbasis:
- kein Erfolg - keine Kosten

WM
WYS MULLER & CO AG
Seestr. 339
8038 Zürich
Tel. 01 45 01 10